 <p>ANLEITUNG</p>	<p>Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Warnhinweise und Informationen. ZUM LESEN UND NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN</p>
--	---

Erste Wahl, wenn
Qualität zählt.™

Contractor Airless-Spritzpistole

ZULÄSSIGER BETRIEBSÜBERDRUCK 252 bar (25,2 MPa)

Modell 220955, Serie D

Mit tropffreiem RAC® Düsenschutz,
Umkehrdüse Größe 517 und 2-Finger-Abzug.
4-Finger-Abzug wahlweise; siehe Teileliste.

Modell 235990, Serie C

Mit tropffreiem Standard-Düsenschutz
(nicht umkehrbar) und 4-Finger-Abzug.
Ohne Spritzdüse – separat zu bestellen.

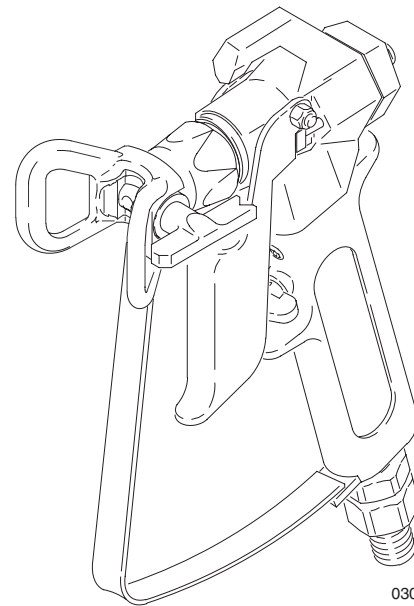
Modell 217593, Serie E

Mit tropffreiem Standard-Düsenschutz
(nicht umkehrbar). Spritzdüse separat zu bestellen.

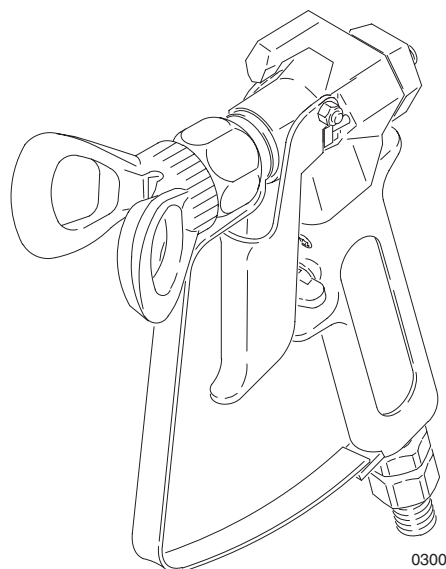
Modell 820165, Serie D

Mit tropffreiem RAC® Düsenschutz,
Umkehrdüse Größe 517 und 2-Finger-Abzug.
4-Finger-Abzug wahlweise; siehe Teileliste.

Patente angemeldet



Modelle 220955, 820165



Modell 217593

Inhaltsverzeichnis

Gefahrenhinweise	2	Reinigen des Filters	8
Installation/Betrieb	5	Service	9
Anlagenerfordernisse	5	Teilezeichnung	12
Verwendung der Abzugssperre	5	Teilleiste	13
Verwendung der Pistole	6	Technische Daten	15
Einstellung des Spritzbildes	6	Garantie	16
Reinigen der Spritzdüse und Entfernen von Düsen-Verstopfungen	7		

Symbole

Warnsymbol



Dieses Symbol warnt vor möglichen schweren oder tödlichen Verletzungen bei Nichtbefolgung dieser Anleitung.

Vorsicht-Symbol



Dieses Symbol warnt vor möglicher Beschädigung oder Zerstörung von Geräten bei Nichtbefolgung dieser Anleitung.

WARNUNG



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Unsachgemäße Erdung, schlechte Belüftung, offene Flammen oder Funken können zu einer gefährlichen Situation führen und Brand oder Explosion sowie schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Wird bei Verwendung dieses Gerätes statische Funkenbildung wahrgenommen oder ein elektrischer Schlag verspürt, **sind die Spritzarbeiten sofort zu beenden**. Gerät nicht wieder verwenden, bevor nicht das Problem erkannt und behoben wurde.
- Für ausreichende Belüftung mit Frischluft sorgen, um den Aufbau brennbarer Dämpfe durch Lösemittel oder Spritzmaterial zu vermeiden.
- Spritzbereich frei von Abfällen einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin halten.
- Alle elektrischen Geräte im Spritzbereich vom Netz trennen.
- Alle offenen Flammen oder Dauerflammen im Spritzbereich löschen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Keinen Lichtschalter im Spritzbereich betätigen, während das Gerät in Betrieb ist oder solange Dämpfe in der Luft vorhanden sind.
- Keinen Benzinmotor im Spritzbereich betätigen.
- Das Gerät und das zu bespritzende Objekt erden. Siehe Abschnitt **Erdung** auf Seite 5.

WARNUNG



GEFAHR DURCH EINSPRITZUNG

Durch Spritzer aus der Pistole, Lecks oder gerissenen Bauteilen kann Spritzmaterial in den Körper eindringen und sehr schwere Verletzungen verursachen, die u. U. eine Amputation erforderlich machen können. Ebenso kann Flüssigkeit, die in die Augen oder auf die Haut gelangt, schwere Verletzungen verursachen.

- Bei der Einspritzung von Flüssigkeit in die Haut handelt es sich um eine schwere Verletzung. Auch wenn die Verletzung nur wie ein Schnitt aussehen mag, darf die Schwere dieser Verletzung nicht unterschätzt werden. Es muß daher sofort ein Arzt aufgesucht werden.
- Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten.
- Weder Hände noch Finger über die Spritzdüse legen.
- Leckagen nicht mit Hand, Körper, Handschuh oder Lappen abdichten oder ablenken.
- Keine Flüssigkeit "zurückspritzen"; dies ist kein Luftspritzsystem.
- Beim Spritzen stets den Düsenschutz und die Abzugssicherung an der Pistole angebracht haben.
- Funktion des Pistolen-Diffusers wöchentlich überprüfen. Siehe Pistolen-Betriebsanleitung.
- Vor dem Spritzen die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen an der Pistole prüfen.
- Wenn nicht gespritzt wird, sollte die Abzugssicherung der Pistole stets umgelegt sein.
- Stets die Schritte im Abschnitt **Druckentlastung** auf Seite 5 ausführen, wenn die Spritzdüse verstopft ist und bevor ein Teil des Systems gereinigt, überprüft oder gewartet wird.
- Alle Materialverbindungen vor Betrieb des Geräts anziehen.
- Schläuche, Rohre und Kupplungen täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort auswechseln. Hochdruckkupplungen nicht reparieren; der gesamte Schlauch muß ausgewechselt werden.
- Materialschläuche müssen an beiden Enden eine Knickschutzfeder aufweisen, um sie vor Rissen aufgrund von Knicken in der Nähe der Kupplungen zu schützen.



GEFAHR DURCH GIFTIGE MATERIALIEN

Gefährliche Materialien oder giftige Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie durch Spritzer in die Augen oder auf die Haut gelangen, oder eingeatmet oder verschluckt werden.

- Informationen über die jeweiligen Gefahren des verwendeten Materials einholen.
- Gefährliche Materialien in einem zugelassenen Behälter aufbewahren. Gefährliche Materialien unter Beachtung aller örtlichen, landes- und bundesstaatlichen Bestimmungen entsorgen.
- Stets Schutzbrille, Handschuhe, Schutzkleidung und Atemgerät gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösemittelherstellers tragen.



GEFAHR DURCH RÜCKSTOSS

Aufgrund der Tatsache, daß das Material mit sehr hohem Druck ausgespritzt wird, kann es zu einem starken Rückschlag kommen, wenn der Abzug der Pistole betätigt wird. Wenn man darauf nicht vorbereitet ist, könnte die Hand zurück an den Körper geschleudert werden, oder man könnte das Gleichgewicht verlieren und zu Boden fallen, was schwere Verletzungen zur Folge haben könnte.

WARNUNG



ANLEITUNG

GEFAHR BEI GERÄTEMISBRAUCH

Gerätemissbrauch kann zu Rissen am Gerät oder zu Funktionsstörungen führen und schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Dieses Gerät darf nur von geschultem Personal verwendet werden.
- Alle Handbücher, Warnschilder und Etiketten vor Inbetriebnahme des Gerätes lesen.
- Das Gerät nur für den vorgesehenen Zweck verwenden. Bei Fragen dazu den Graco-Händler kontaktieren.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur für jenen Zweck, für den es bestimmt ist. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Händler.
- Das Gerät täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile müssen sofort ausgewechselt oder repariert werden.
- Den zulässigen Betriebsüberdruck des am geringsten belastbaren Anlagenbauteils nicht überschreiten. Der zulässige Betriebsüberdruck dieses Geräts ist im Abschnitt **Technische Daten** auf Seite 15 angegeben.
- Nur Materialien und Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen dieses Geräts verträglich sind. Siehe Abschnitt **Technische Daten** in den Betriebsanleitungen aller Geräte. Hinweise und Warnungen der Material- und Lösungsmittelhersteller lesen.
- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösemittel enthalten, in druckbeaufschlagten Aluminiumgeräten verwenden. Dies könnte zu einer chemischen Reaktion führen und in der Folge eine Explosion verursachen.
- Die Schläuche nicht zum Ziehen des Gerätes verwenden.
- Die Schläuche nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen und heißen Flächen verlegen. Graco-Schläuche nicht Temperaturen über 82°C oder unter -40°C aussetzen.
- Druckbeaufschlagte Geräte nicht hochheben.
- Alle Sicherheitsvorschriften bezüglich Brandschutz und Elektrizität beachten.
- Bei Betrieb dieses Gerätes Gehörschutz tragen.

Installation/Betrieb

Erforderliche Anlage

! WARNUNG

Der Lackierer sollte die mit der Pistole mitgelieferte Warnkarte im Taschenformat immer bei sich haben. Die Karte enthält wichtige Informationen für den Fall, daß eine medizinische Behandlung aufgrund von Materialeinspritzung notwendig wird. Zusätzliche Karten sind kostenlos bei Graco erhältlich.

! WARNUNG

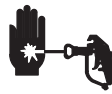
Das System muß unbedingt mit einem Lufthahn mit Entlastungsbohrung (nur bei pneumatischen Pumpen) und einem Druckentlastungsventil ausgerüstet sein. Diese Teile helfen, die Gefahr von schweren Verletzungen einschließlich Materialeinspritzung, Spritzern in die Augen oder auf die Haut sowie Verletzungen durch bewegliche Teile zu verhindern, wenn Einstellungs- oder Reparaturarbeiten an Pumpe oder Pistole vorgenommen werden.

1. Der Lufthahn mit Entlastungsbohrung (nur bei Druckluft-Pumpen) ermöglicht ein Ablassen der zwischen diesem Ventil und der Pumpe eingeschlossenen Luft, die sich nach dem Schließen des Luftventils dort angesammelt hat. Eingeschlossene Luft kann ein unerwartetes Anfahren der Pumpe verursachen.
2. Das Druckentlastungsventil hilft beim Entlasten des Materialdrucks in Unterpumpe, Schlauch und Pistole: das Auslösen der Pistole allein könnte zum Druckentlasten nicht ausreichen.
3. Das zu spritzende Material filtern, falls es Partikel enthält, welche die Spritzdüse verstopfen könnten.

Erdung

Um die Gefahr statischer Funkenbildung zu verringern, das Spritzgerät und alle anderen Spritzgeräte erden, die im Spritzbereich verwendet werden oder sich dort befinden. Die maßgeblichen Richtlinien über ordnungsgemäße Erdung für den jeweiligen Bereich und die Art der Ausrüstung beachten.

! WARNUNG



GEFAHR DURCH EINSPRITZUNG

Der Systemdruck muß manuell entlastet werden, damit das System nicht unerwartet anläuft oder mit dem Spritzen beginnt. Unter Hochdruck stehendes Material kann in die Haut eingespritzt werden und schwere Verletzungen verursachen. Um die Gefahr einer Verletzung durch Materialeinspritzung, verspritztes Material oder bewegliche Teile zu verringern, sind stets die Schritte im Abschnitt **Druckentlastung** auszuführen, wenn:

- zum Druckentlasten aufgefordert wird;
- der Spritzbetrieb eingestellt wird;
- ein Teil des Systems überprüft oder gewartet wird;
- oder eine Düse installiert oder gereinigt wird.

Druckentlastung

1. Die Abzugssperre der Pistole einrasten.
2. Den EIN-/AUS-Schalter auf OFF stellen.
3. Netzkabel ziehen.
4. Die Abzugssperre der Pistole lösen. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metallbehälter halten und die Pistole abziehen, um Druck abzulassen.
5. Die Abzugssperre der Pistole einrasten.
6. Druckentlastungsventil öffnen. Das Druckentlastungsventil bis zur nächsten Verwendung offenlassen.

Wenn die Vermutung besteht, daß Düse oder Schlauch vollkommen verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann die Kupplung vollständig abschrauben. Nun Düse oder Schlauch reinigen.

Verwendung der Abzugssperre

1. Zum Verriegeln der Abzugssperre den Hebel so drehen, daß er sich im rechten Winkel zum Pistolenkörper befindet. Siehe Abb. 1.
2. Zum Entriegeln der Abzugssperre den Hebel herausziehen und parallel zum Pistolengehäuse drehen.

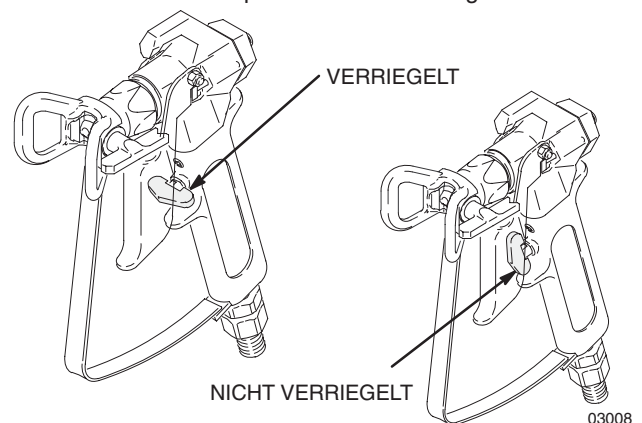


Abb. 1

Installation/Betrieb

Verwendung der Pistole

1. Einen geerdeten Materialschlauch an den Pistoleneinlaß anschrauben. Siehe Abb. 2.
2. Pumpe ohne Düse starten. Pumpe nach den Anweisungen in der Pumpen-Betriebsanleitung spülen und dann das System mit Material vorfüllen.
3. Die Schritte unter **Druckentlastung** auf Seite 5 ausführen. Die Abzugssperre muß unbedingt geschlossen sein. Siehe Abb. 1.
4. Modelle 217593 und 235990: Düsenschutz (3) abschrauben und Düse (A) und Dichtung (2) in die Mutter am Düsenschutz einbauen. Gemeinsam fest auf die Pistole schrauben. Mit einem Schraubenschlüssel festziehen. Siehe Abb. 2.

HINWEIS: Wenn die Dichtung (2) nicht eingelegt ist, wird die Pistole undicht.

5. Modelle 220955 und 820165: Umkehrdüse (40) und Düsenschutz (41) montieren. Siehe mitgelieferte Betriebsanleitung 308644. Siehe Abb. 2.

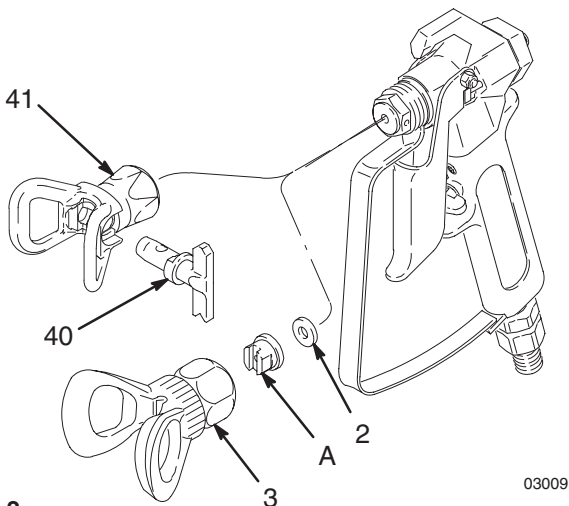


Abb. 2

6. Pumpe starten. Materialdruck einstellen, bis der Spritzstrahl vollkommen zerstäubt wird. Den niedrigsten Druck verwenden, der zur Erzielung der gewünschten Ergebnisse notwendig ist. Ein höherer Druck führt nicht unbedingt zu einer Verbesserung des Spritzbildes, verursacht aber vorzeitigen Verschleiß von Düse und Pumpe.

7. Wenn durch die Druckeinstellung kein gutes Spritzbild erzielt werden kann, die **Druckentlastung** auf Seite 5 ausführen und dann eine andere Düse versuchen.
8. Beim Spritzen die Pistole entweder ganz geöffnet oder ganz geschlossen halten. Spritzpistole in einem Abstand von ca. 350 mm und im rechten Winkel zur Arbeitsfläche halten. Pistole nicht bogenförmig führen. Durch Üben bestmögliche Länge und Geschwindigkeit für den Spritzstrahl herausfinden.

Einstellung des Spritzbildes

1. Bevor die Richtung des Spritzbildes eingestellt wird, die **Druckentlastung** auf Seite 5 ausführen. Die Haltermutter (B) des Düsenschutzes lösen. Düsenschutz/Düsenrille für ein horizontales Spritzbild in horizontale (C) Stellung und für ein vertikales Spritzbild in vertikale (A) Stellung bringen. Mutter festziehen.
2. Deckkraft und Größe des Spritzbildes werden von der Öffnung der Spritzdüse und dem Spritzwinkel bestimmt. Wenn höhere Deckkraft benötigt wird, eher eine größere Spritzdüse verwenden, als den Materialdruck zu erhöhen.

⚠ VORSICHT

Die Öffnungen im Düsenschutz verhindern, daß sich während des Spritzens Material rund um den Düsenschutz ablagert. Werden die scharfen Kanten der Öffnungen beschädigt, hat dies Materialansammlungen zur Folge. Pistole niemals am Düsenschutz aufhängen.

LEGENDE

- A Düsenschutz in Stellung für vertikales Spritzbild
- B Haltermutter
- C Düsenschutz für horizontales Spritzbild eingestellt

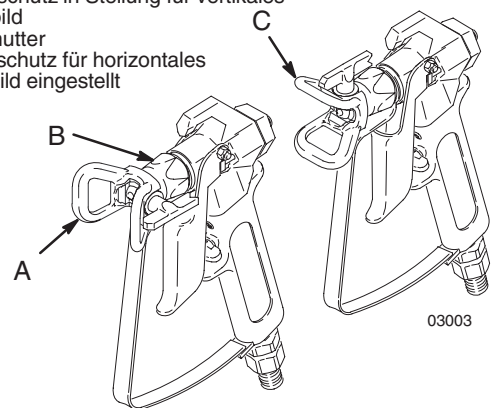


Abb. 3

Installation/Betrieb

Reinigen der Spritzdüse und Entfernen von Düsen-Verstopfungen

! WARNUNG

Um die Gefahr von Materialeinspritzung oder Spritzern in die Augen oder auf die Haut zu verringern, **niemals** eine Hand, einen Körperteil oder einen Lappen vor die Düse halten, wenn diese gereinigt oder auf Verstopfungen untersucht wird. Pistole beim Überprüfen gegen den Boden oder in einen Behälter richten.

NICHT versuchen, Material "zurückzublasen"; dies ist KEINE Druckluft-Spritzpistole!

Material, das sich an der Pistole oder um die Spritzdüse angesammelt hat, NICHT abwischen, bevor nicht der Druck entlastet wurde.

Reinigen während des Arbeitstages.

1. Die **Druckentlastung** gemäß den Anweisungen auf Seite 5 durchführen.
2. Düse vorne von Zeit zu Zeit während des Tages reinigen, um Materialansammlungen zu entfernen. Düse und Düsenschutz auch am Ende des Arbeitstages reinigen. Spritzdüse mit einer Bürste reinigen, die in ein Lösemittel getaucht wurde.

Beseitigung von Verstopfungen

Wenn die Spritzdüse während des Spritzens verstopft wird, sofort mit dem Spritzen aufhören, dann:

Pistole 217593 und 235990 – mit Standard-Düsenschutz

1. Abzugssperre schließen, Druckentlastungsventil öffnen.

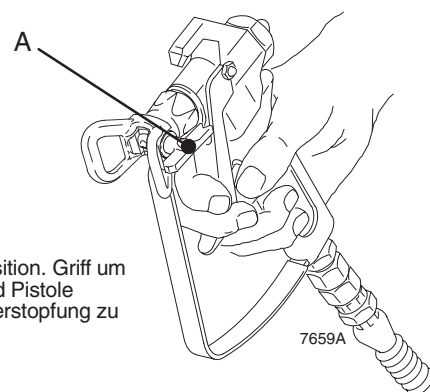
! VORSICHT

Niemals die ganze Pistole in das Lösemittel legen. Längerer Kontakt mit Lösemittel könnte die Packungen beschädigen.

2. Spritzdüse entfernen und die Verstopfung mit Luft aus der Düse ausblasen, oder Spritzdüse und Pistolendüse einweichen, um die Verstopfung zu lösen. Wenn sich die Verstopfung nicht auflöst, auf die flache Rückseite der Spritzdüse klopfen.

Pistole 220955 und 820165 – mit RAC-Düsenschutz

1. Abzugssperre verriegeln. Griff des RAC IV Düsenschutzes um 180° drehen. Siehe Abb. 4.
2. Abzugssperre entriegeln. Pistole in einen Eimer oder auf den Boden richten und abziehen, um die Verstopfung zu entfernen.
3. Abzugssperre verriegeln. Griff des Düsenschutzes wieder in Spritzposition drehen.
4. Wenn die Düse immer noch verstopft ist, Abzugssperre verriegeln, Spritzgerät ausschalten und Stromkabel abziehen. Druckentlastungsventil öffnen, um den Druck zu entlasten. Spritzdüse gemäß der Betriebsanleitung 308644 reinigen, die mit dem RAC IV Düsenschutz mitgeliefert wird.



LEGENDE

- A Griff in Spritzposition. Griff um 180° drehen und Pistole abziehen, um Verstopfung zu entfernen.

Abb. 4

Installation/Betrieb

Überprüfung des Pistolen-Diffusors

Der Diffuser ist wöchentlich zu überprüfen. Der Diffuser/Sitz (A) der Pistole zerteilt den Strahl unregelmäßig und verringert damit die Gefahr einer Materialeinspritzung, wenn die Düse nicht installiert ist. Untenstehenden Test durchführen. Wenn der Test nicht gelingt, den gesamten Nadelsatz, Teile-Nr. 218070, nach den Anleitungen auf Seite 7 auswechseln. Der Diffuser/Sitz ist nicht separat erhältlich, da die Pistole undicht wird, wenn eine alte Nadel zusammen mit einem neuen Diffuser/Sitz in der Pistole verwendet wird.

1. Die **Druckentlastung** gemäß den Anweisungen auf Seite 5 durchführen.
2. Düsenschutz und Spritzdüse entfernen.
3. Spritzgerät starten und auf den niedrigstmöglichen Druck einstellen.
4. Pistole in einen geerdeten Metalleimer richten und dabei fest an den Eimer drücken. Pistole abziehen. Wenn das austretende Material **nicht** in einen unregelmäßigen Strahl zerteilt wird, sofort den gesamten Nadelsatz auswechseln. Siehe Abb. 5.

Reinigen des Filters (Siehe Abb. 6.)

Bei der normalen täglichen Reinigung des Systems wird der Großteil des am Filter (17) angesammelten Materials entfernt. Bei der wöchentlichen Reinigung:

1. Die **Druckentlastung** gemäß den Anweisungen auf Seite 5 durchführen.
2. Schraube (14) entfernen.
3. Abzugsschutz (12) nach oben drücken und vom Abzug (5) wegdrehen.
4. Pistolengriff vom Gehäuse (26) abschrauben. Filter entfernen und mit verträglichem Lösemittel reinigen.

5. Schmiermittel auf Lithiumbasis auf das Gewinde am Materialrohr (19) auftragen und Pistole wieder zusammenbauen.

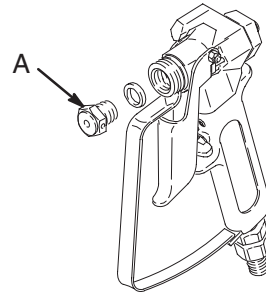


Abb. 5

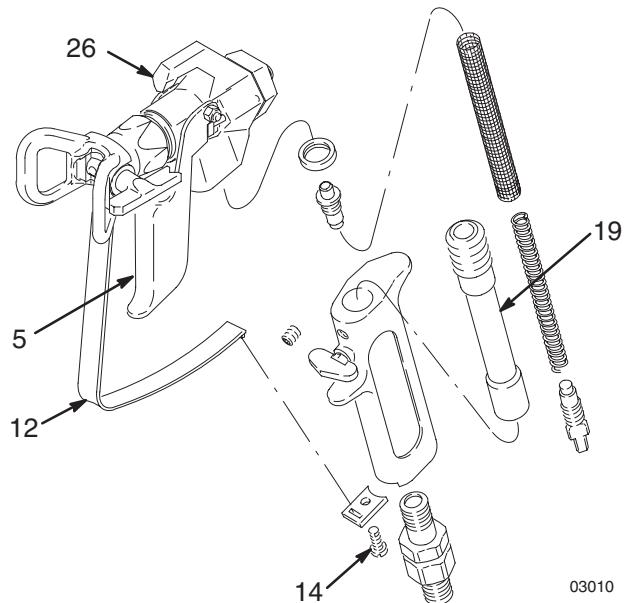


Abb. 6

Installation/Betrieb

Spülen der Pistole

WARNUNG



Um die Gefahr schwerer Verletzungen einschließlich Spritzern in die Augen oder auf die Haut sowie statischer Entladung beim Spülen zu verringern:

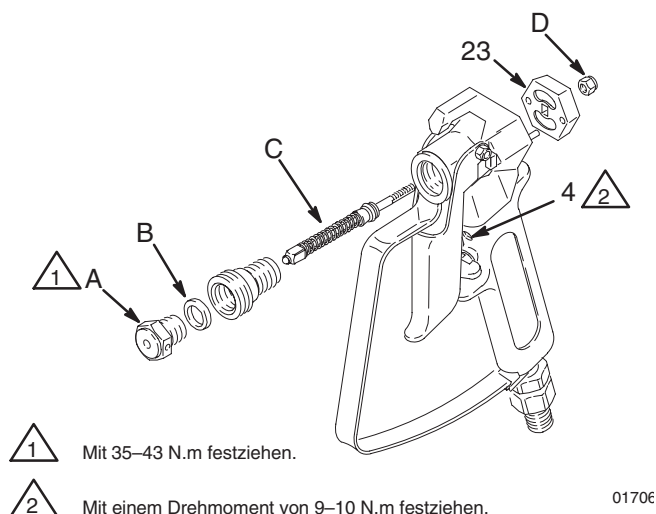
- Sicherstellen, daß das gesamte System einschließlich der Spüleimer richtig geerdet ist.
- Düsenchutz und Spritzdüse entfernen.
- Auf festen Metallkontakt zwischen Pistole und Spüleimer achten.
- Den niedrigstmöglichen Druck verwenden.

Pumpe und Pistole immer spülen, bevor das verwendete Material eintrocknen kann.

HINWEIS: Falls verfügbar, sollte das Spülen besser nach der Betriebsanleitung der Pumpe oder des Spritzgerätes anstelle der nachfolgend beschriebenen Schritte erfolgen.

1. Die **Druckentlastung** gemäß den Anweisungen auf Seite 5 durchführen.
2. Düsenchutz und Spritzdüse entfernen. Teile einweichen und reinigen.
3. Pumpe in einen geerdeten Eimer mit Wasser oder Lösemittel geben.
4. Die Pumpe mit niedrigem Druck starten.
5. Mit der Pistole in den Materialbehälter spritzen. Wenn Lösemittel erscheint, den Abzug loslassen.
6. Nun Pistole in den Lösungseimer richten und abziehen. Flüssigkeit zirkulieren lassen, bis das System gründlich gespült ist.
7. Die **Druckentlastung** gemäß den Anweisungen auf Seite 5 durchführen.

Service



1 Mit 35–43 N.m festziehen.

2 Mit einem Drehmoment von 9–10 N.m festziehen.

01706

Abb. 7

HINWEIS: Nadel (C), Diffuser/Sitz (A), Dichtung (B) und Sicherungsmutter (D) müssen gemeinsam ausgewechselt werden. Sie sind im Reparatursatz 218070 enthalten.

Ausbau (Siehe Abb. 7)

1. Die Schritte unter **Druckentlastung** auf Seite 5 ausführen.
2. Düsenschutz-Satz entfernen. Siehe Abb. 2.
3. Abzug beim Abschrauben von Diffuser/Sitz (A) und Dichtung (B) zusammendrücken.
4. Sicherungsmutter (D) und Kappe (23) entfernen.
5. Mit einem Plastikhammer auf das hintere Ende der Pistole klopfen, um den Nadelsatz vorne hinauszudrücken.

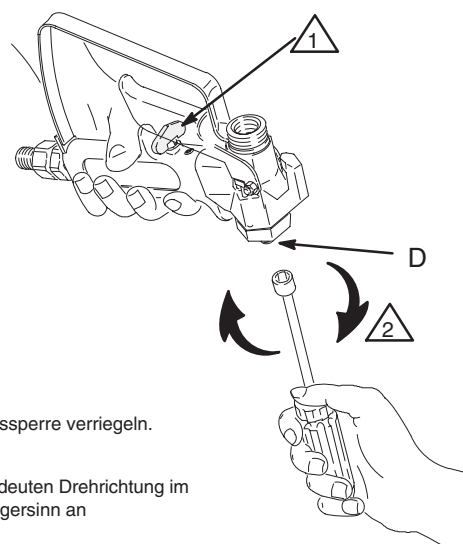
Einbau (Siehe Abb. 7)

1. Gewindeende des Nadelsatzes von vorne in die Pistole einführen.
2. Kappe installieren und dabei deren Führungen mit den Bohrungen an der Rückseite der Pistole ausrichten. Sicherungsmutter (D) lose einbauen.
3. Abzug beim Einbauen von Dichtung (B) und Diffuser/Sitz (A) zusammendrücken. Diffusersitz auf 35–43 N.m anziehen.

4. Wenn der Pistolengriff (6) entfernt wurde, diesen handfest in das Materialgehäuse (26) eindrehen; er sollte sich leicht einbauen lassen. Nur wenn es erforderlich ist, die Schraube (4) lösen, den Griff mit dem Materialgehäuse ausrichten und die Schraube auf 9–10 N.m anziehen.
5. Nadel vor Verwendung der Pistole einstellen. Wie unten beschrieben vorgehen.
6. Vor Verwendung der Pistole sicherstellen, daß Abzugsschutz und Düsenschutz installiert sind.

Einstellung der Nadel (Siehe Abb. 8)

1. Abzugssperre umlegen.
2. Pistole mit der Düse gerade nach oben halten, damit der Abzug auf die Abzugssperre fällt.
3. Abzug leicht gegen die Abzugssperre drücken. Sicherungsmutter (D) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Spannung groß genug ist, daß man **fühlen und sehen** kann, wie sich der Abzug leicht von der Abzugssperre zu heben beginnt.
4. Einstellmutter eine 3/4 Drehung *gegen den Uhrzeigersinn drehen*.
5. Materialschlauch anschließen. Düsenschutz einbauen und System füllen. Pistole abziehen und Abzug wieder loslassen. Der Materialfluß sollte sofort aufhören. Abzugssperre umlegen und Pistole abzuziehen versuchen. Es sollte jetzt kein Material austreten. **Wenn einer der Tests nicht gelingt**, den Druck entlasten, den Schlauch abnehmen und die Nadel nochmals einstellen.



1 Abzugssperre verriegeln.

2 Pfeile deuten Drehrichtung im Uhrzeigersinn an

Abb. 8

01705

Teilezeichnung

Modell 220955, Serie D

Enthält die Teile 1 und 4 bis 41

Modell 235990, Serie C

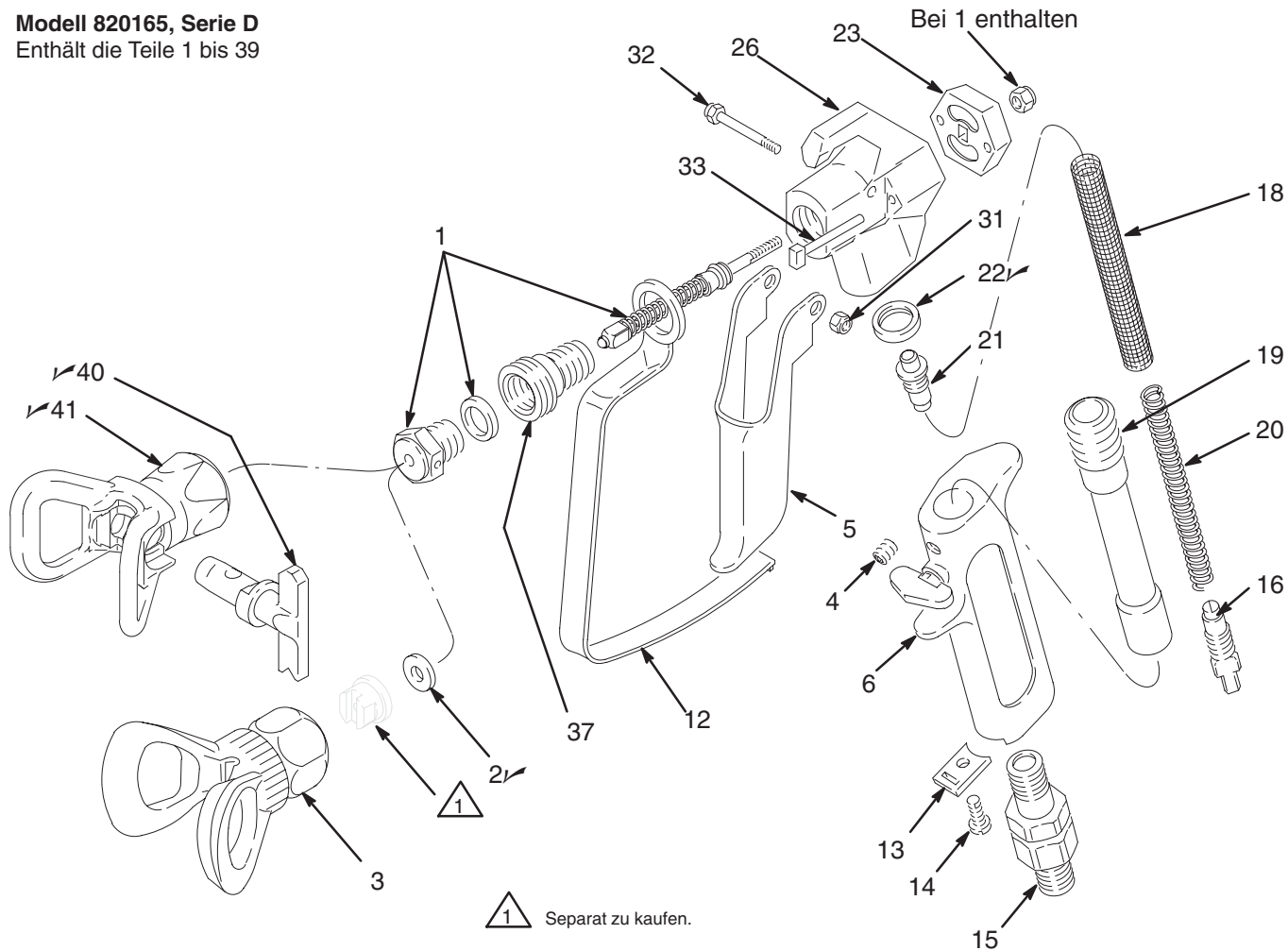
Enthält die Teile 1 bis 39

Modell 217593, Serie E

Enthält die Teile 1 bis 39

Modell 820165, Serie D

Enthält die Teile 1 bis 39



03013

Teileliste

Modell 220955, Serie D; Modell 235990, Serie C; Modell 217593, Serie E; Modell 820165, Serie D

Pos. Nr.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Stück	Pos. Nr.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Stück
1	218070	NADEL-DIFFUSOR/SITZ-BAUSATZ	1	19	179721	MATERIALROHR	1
2✓	166969	DICHTUNG, Düse (nur bei Flachdüsen)	1	20	179763	FEDER	1
3	220251	DÜSENSCHUTZ	1	21	179722	FEDERHALTERUNG (Farbcodierung blau) (für standardmäßigen 397-Mikron-Filter [50 Mesh])	1
4	100421	STELLSCHRAUBE	1	21a	179957	FEDERHALTERUNG (Farbcodierung orange) (für alternativen 149-Mikron-Filter [100 Mesh])	1
5	179734	2-FINGER-ABZUG (Standard)	1				
5a	179943	4-FINGER-ABZUG (nur Modell 235990)	1				
6	218643	PISTOLENGRIFF enthält auswechselbare Teile 4, 13, 14	1	22✓	179733	DICHTUNG	1
10▲	172479	ANLEITUNGSSCHILD	1	23	191244	ENDKAPPE	1
11▲	179761	WARNSCHILD	1	26	179718	MATERIALGEHÄUSE	1
12	195495	ABZUGSSCHUTZ	1	31	105334	SICHERUNGSMUTTER; M4 x 0,7 Gewinde	1
13	179730	DÜSENSCHUTZHALTERUNG	1	32	177538	ABZUGSBOLZEN	1
14	109575	SCHRAUBE	1	33	179737	STIFT	2
15	218021	DREHGELENK	1	37	195419	NADELGEHÄUSE	1
16	179750	FEDERHALTERUNG	1	39▲	222385	WARNKARTE (nicht abgebildet)	1
17✓	218131	FILTERSATZ (standardmäßig 297 Mikron [50 Mesh]) enthält auswechselbare Teile 16, 18, 20, 21	1	40✓	221517	UMKEHRDÜSE, Größe 517	1
17a	218133	MATERIALFILTERSATZ (alternativ 149 Mikron [100 Mesh]) enthält die auswechselbaren Teile 16, 18a, 20, 21a	1	41✓	237859	Tropffreier RAC-Düsenschutz Teile: siehe Betriebsanleitung 308644	1
18	179731	FILTERELEMENT (standardmäßig 297 Mikron [50 Mesh])	1				
18a	179732	FILTERELEMENT (alternativ 149 Mikron [100 Mesh])	1				

▲ *Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.*

✓ *Diese Teile auf Lager halten, um Standzeiten zu verkürzen.*

Zubehör

FILTER

Zulässiger Betriebsüberdruck 210 bar (21 MPa)

Ausreichendes Filtern des Materials ist wichtig, um ein gutes Oberflächenfinish zu erhalten und Verstopfungen in der Düse so weit wie möglich zu vermeiden. Diese Filter, die in verschiedenen Mikron-Größen erhältlich sind, sorgen für eine Sekundärfilterung.

Wird im Schlauch installiert

- 213068** Inklusive Filtergehäuse, Feder und einem Filter mit 149 Mikron (100 Mesh).
- 213069** Enthält Filterfeder und ein Sieb mit 250 Mikron (60 Mesh). Mit obigem Filterkörper zu verwenden.
- 210742** Enthält Filterfeder und ein Sieb mit 149 Mikron (100 Mesh). Mit obigem Filterkörper zu verwenden.
- 210729** Inklusive Satz 213068 und einem 0,9 m langen Wippenschlauch für größere Pistolenbeweglichkeit.

Standard-Filterelemente

- 224455** Zwei Filter (179731) mit 297 Mikron (50 Mesh)
- 224456** Zwei Filter (179732) mit 149 Mikron (100 Mesh)

Wird zwischen Schlauch und Pistole installiert.

- 210500** Enthält Drehgelenk, Adapter und ein Sieb mit 250 Mikron (60 Mesh)

Ersatzelemente für obige Filter

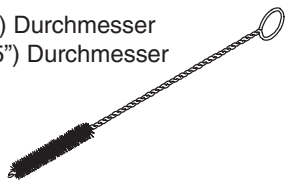
- 210731** Drei Filterelement mit 250 Mikron (60 Mesh)
- 210732** Drei Filterelement mit 149 Mikron (100 Mesh)
- 210733** Drei Filterelement mit 74 Mikron (200 Mesh)

WERKZEUG

Nylonbürsten

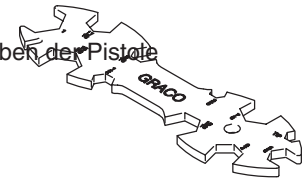
Zur gründlichen Reinigung der Pistolen-Materialpassagen.

- 101891** 9 mm (0,375") Durchmesser
- 101892** 16 mm (0,625") Durchmesser



Schlüssel 171147

Paßt auf alle Sechskantschrauben der Pistole



DREHGELENKE und WIPPENDSCHLÄUCHE

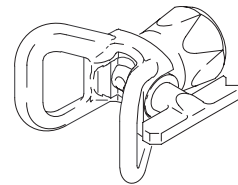
Drehgelenke und Wippenschläuche geben der Pistole eine größere Bewegungsfreiheit und vermeiden somit zu rasches Ermüden der Hand. Die jeweiligen Betriebsüberdrücke sind in den einzelnen Beschreibungen angegeben.

- 214925** Drehgelenk, 1/4" NPSM x 3/8" NPT(i) 350 bar (35 MPa) zul. Betriebsüberdruck
- 207946** Drehgelenk, 1/2" NPSM x 3/8" NPT(i) 350 bar (35 MPa) zul. Betriebsüberdruck
- 204940** Drehgelenk, 1/4" NPT x 1/4" NPSM 210 bar (21 MPa) zul. Betriebsüberdruck
- 214701** Wippenschlauch, Nylon, gekoppelt 1/4" NPSM(i) x 3/8" NPT(a), Knickschutzfedern an beiden Enden. 210 bar (21 MPa) zul. Betriebsüberdruck

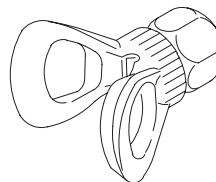
DÜSENSCHUTZELEMENTE

Diese Düsenschutzelemente passen auf alle Graco Airless-Spritzpistolen. Bei der Auswahl ist die jeweilige Anwendung zu berücksichtigen. Ein Düsenschutz ist im Lieferumfang jeder Graco Airless-Spritzpistole enthalten.

- 237859** Tropffreier Hochleistungs-RAC Düsenschutz. Umkehrdüse ist separat zu bestellen. Ihr Händler gibt Ihnen gerne Auskunft über verfügbare Größen.



- 220251** Tropffreier Standard-Düsenschutz. Flache Düsen sind separat zu bestellen. Ihr Händler gibt Ihnen gerne Auskunft über verfügbare Größen.



- 222674** Tropffreier RAC[®] Hochleistungsdüsenschutz[™]. Umkehrdüse ist separat zu bestellen. Ihr Händler gibt Ihnen gerne Auskunft über verfügbare Größen.

Technische Daten

Zulässiger Betriebsüberdruck	252 bar (25,2 MPa)
Materialöffnungsgröße	3,18 mm (0,125")
Benetzte Teile	Edelstahl, Polyethylen, Polyurethan, Nylon, PTFE
Gewicht	510 g
Einlaß	1/4" NPSM(a) Drehgelenk
Maximale Materialtemperatur	50°C
Lärmentwicklung	
Lärmdruckpegel	78 dB(A)*
Schallpegel	87 dB(A)*
* Gemessen beim Spritzen von Lack auf Wasserbasis – Gra- vität 1,36 durch eine 517er-Düse bei 207 bar. Nach ISO 3744.	

Änderungen bei Betriebsanleitungen – Zusammenfassung

Revisionsstufe der Betriebsanleitung nach ECO Z00496 von
P auf R geändert.

Garantie

Graco garantiert, daß alle von Graco hergestellten Geräte, die diesen Namen tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufes durch einen autorisierten Graco-Händler an einen Endverbraucher frei von Material- und Herstellungsmängeln sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekanntgegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadequater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebensovienig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, daß das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfaßt.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT AN STELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer anerkennt, daß kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustandegekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Eine Vernachlässigung der Garantiepflicht muß innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum geltend gemacht werden.

Graco erstreckt seine Garantie nicht auf Zubehörteile, Geräte, Materialien oder Komponenten, die von Graco verkauft, aber nicht von Graco hergestellt werden, und gewährt darauf keine wie immer implizierte Garantie bezüglich der Marktfähigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

FÜR GRACO-KUNDEN IN KANADA

The parties acknowledge that they have required that the present document, as well as all documents, notices and legal proceedings entered into, given or instituted pursuant hereto or relating directly or indirectly hereto, be drawn up in English. Les parties reconnaissent avoir convenu que la rédaction du présent document sera en Anglais, ainsi que tous documents, avis et procédures judiciaires exécutés, donnés ou intentés à la suite de ou en rapport, directement ou indirectement, avec les procédures concernées.

ZUSÄTZLICHER GARANTIEUMFANG

Graco gewährt eine erweiterte Garantie und eine Verschleißgarantie für die im "Garantieprogramm für Graco-Contractorgeräte" beschriebenen Produkte.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Daten entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

Verkaufsstellen: Minneapolis, MN; Plymouth
Auslandsstellen: Belgien; China; Japan; Korea

**GRACO N.V.; Industrieterrein — Oude Bunders;
Slakweidestraat 31, 3630 Maasmechelen, Belgium
Tel.: 32 89 770 700 – Fax: 32 89 770 777**

GEDRUCKT IN BELGIEN 307614 10/99